

**Protokoll über die
öffentliche Sitzung des Orsrates Brögbern
vom 04.12.2012**

Beginn: 16:30 Uhr
Ende: 17:55 Uhr

Teilnehmer/-innen:

Ortsbürgermeister:
Ludger Ströer

stellv. Ortsbürgermeister:
Norbert Pleus

Mitglieder (stimmberechtigt):
Norbert Abeln
Ortrud Bögel
Ulrich Hausdorf
Olga Klein
Heiner Krämer
Wolfgang Talle
Michael Teschke
Alois Thien
Beate Waschulewski (ab 17:30 Uhr)

Mitglieder (nichtstimmberechtigt):
Hermann-Otto Wiegmann
Annette Wintermann

Protokollführer:
Johannes Kütke

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung
 - a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
 - b) der Beschlussfähigkeit
 - c) der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 18. Oktober 2012
3. Bericht der Verwaltung
 - 3.1. Lili-Bus
 - 3.2. ehemalige Hofstelle Thauer
 - 3.3. Bushaltestelle Grenzweg
 - 3.4. Beleuchtung des Radweges entlang der Lenzstraße
 - 3.5. Infotafel
 - 3.6. Gehweg entlang des Mühlenbaches
4. Sachstandsbericht zum Ausbau der Ulanenstraße
5. Straßenbenennung für das Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"
6. Übertragung der Wohnhäuser Thüringer Straße 20 und Duisenburger Straße 22 sowie Übertragung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilflächen von der Stadt Lingen (Ems) an den Eigenbetrieb Zentrale Gebäudewirtschaft 338/2012
7. Aussprache zur Zukunft der Gebrüder-Grimm-Schule
8. Gewährung eines Zuschusses an den SSC Eintracht Brögbern für die Anschaffung eines Schützenkompressors
9. Anfragen und Anregungen
 - 9.1. Lili-Bus
 - 9.2. Übungsgebäude der Lustigen Musikanten
 - 9.3. Binnenstraße
 - 9.4. Radweg Lenzstraße
 - 9.5. Dorferneuerung
10. Einwohnerfragestunde
 - 10.1. Ulanenstraße
 - 10.2. Loppenmoor
 - 10.3. Straßenbenennung
 - 10.4. Lärmschutzmaßnahmen

TOP 1 Begrüßung und Feststellung
a) der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
b) der Beschlussfähigkeit
c) der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Ludger Ströer eröffnete um 16:30 Uhr in der Ortsverwaltung Brögbern, Duisenburger Str. 18, die Sitzung des Ortsrates und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte dann die Richtigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Der Ortsrat nahm keine Änderungen zur Tagesordnung vor.

Herr Talle teilte für die SPD-Fraktion mit, dass Herr Heiner Krämer ab sofort zum Fraktionssprecher bestimmt worden sei.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ortsrates Brögbern vom 18. Oktober 2012

Der Ortsrat genehmigte einstimmig das Protokoll über die Sitzung vom 18. Oktober 2012.

TOP 3 Bericht der Verwaltung

Herr Kütthe berichtete über die Durchführung bzw. Veranlassung der in der letzten Ortsratssitzung gefassten Empfehlungen und Beschlüsse.

TOP 3.1 Lili-Bus

Nach Mitteilung der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd kommt auf Grund des zu engen Zeitfensters eine Änderung der Fahrtroute über die Bremer Straße vor Ablauf des Projektes nicht mehr in Betracht, zumal es immer schwieriger werde, die Taktung für den Lili-Bus zu den vorgegebenen Zeiten einzuhalten. Ortsbürgermeister Ströer bekräftigte, dass es einen Versuch wert gewesen wäre, einen geänderten Streckenverlauf auszuprobieren.

TOP 3.2 ehemalige Hofstelle Thauer

Es wurde dem Antragsteller eine letzte Frist für die Vorlage von Unterlagen eingeräumt, nach deren Ablauf ggf. eine Nutzungsuntersagung verfügt werden soll.

TOP 3.3 Bushaltestelle Grenzweg

Nach Prüfung durch die Stadtverkehr GmbH kann der Vorschlag aus der letzten Ortsratssitzung für einen neuen Standort der Haltebühgel auf einer Grünfläche in Höhe Vogelbeernweg voraussichtlich realisiert werden. Im Verlauf des Jahres 2013 soll im Rahmen eines Förderprojektes der Standort der Bushaltestelle vom Bookekkernweg bis in Höhe Vogelbeernweg verlegt werden.

TOP 3.4 Beleuchtung des Radweges entlang der Lenzstraße

Der Fachdienst Tiefbau hat die Beleuchtungssituation im Verlauf der Lenzstraße überprüft. Die gewünschte Ausleuchtung des Verschwenks des Radweges zwischen Haus Nr. 1 und 3 kann demnach am besten durch einen Peitschenmasten auf der nördlichen

Seite der Lenzstraße sicher gestellt werden. Auf Grund der großen Entfernung zwischen den Peitschenmasten biete sich ein neuer Leuchtenstandort gegenüber dem Verschwenk an, der gleichzeitig die Straße und den Radwegeverlauf ausleuchten könne. Die andere Alternative mit einer Aufsatzleuchte in Höhe des Radweges könne nach Berechnung durch den Fachdienst Tiefbau den Radweg nicht so gut ausleuchten. Herr Kütke berichtete dann über einen geringeren Aufwand für die neue Peitschenleuchte in Höhe von ca. 1.800 Euro.

Seitens der Ortsratsmitglieder wurde der Verwaltungsvorschlag positiv aufgenommen und soll so umgesetzt werden.

TOP 3.5 Infotafel

Herr Abeln teilte mit, dass die Ortstafel voraussichtlich am 08. Dezember 2012 am Grenzweg aufgestellt werden soll.

TOP 3.6 Gehweg entlang des Mühlenbaches

Durch das Aufstellen des Verkehrszeichens 240 „gemeinsamer Geh- und Radweg“ ist sicher gestellt, dass lediglich Radfahrer und Fußgänger diesen Weg nutzen dürfen. Anderen Verkehrsteilnehmern ist eine Nutzung nicht gestattet.

TOP 4 Sachstandsbericht zum Ausbau der Ulanenstraße

An Hand verschiedener Planunterlagen erläuterte Herr Kütke den aktuellen Sachstand zum geplanten Ausbau der Ulanenstraße von der B 213 bis in Höhe Im Brooke. Auf Grund der Förderung der Maßnahme mit Landesmitteln sei der Ausbau so wie ursprünglich geplant vorgesehen. Eine Umwidmung zur Bundesstraße sei zunächst nicht geplant, zumal dieses förderschädlich wäre. Herr Teschke wies auf einen Bericht in der LT hin, wonach die Gemeinde Bawinkel eine Umgehungsstraße plane. Es sei zu überlegen, ob nicht auch eine größere Umgehung von der Straße Im Brooke bis hinter Bawinkel denkbar erscheine.

Ortsbürgermeister Ströer stellte fest, dass von vornherein bekannt gewesen sei, dass die Fördermittel nur für den Ausbau der Ulanenstraße und nicht für eine mögliche Umwidmung zur Bundesstraße gewährt würden. Nach Hinweis von Herrn Talle antwortete Herr Ströer, dass eine Ausschilderung der Ulanenstraße für LKW-Verkehr zunächst nicht vorgesehen sei. Herr Wiegmann ergänzte, dass er von einer steigenden Nutzung der Ulanenstraße durch LKW-Fahrer ausgehe. Es seien Forderungen aus dem Stadtteil Damaschke nach Umleitung des Schwerlastverkehrs über die Ulanenstraße zur Umgehungsstraße zu erwarten. Er sah auch große Gefahrenpunkte für Radfahrer, die auf der westlichen Seite der B 213 die Ulanenstraße queren müssten. Aus seiner Sicht entstünden für den Ortsteil Brögbern bei Umsetzung der Planungen in der vorgestellten Form große Nachteile. Ortsbürgermeister Ströer trug vor, dass die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für die Verkehrslenkung der Bundesstraße zuständig sei und man keine Änderung der Fahrtstrecke für Schwerlastverkehr von dort erwarten sollte. Herr Krämer hielt Lärmschutzmaßnahmen in Brögbern für wichtig. Frau Wintermann berichtete, dass auch den Vertretern aus Damaschke von vornherein klar gewesen sei, dass ein Umwidmen der Ulanenstraße zur Bundesstraße in den nächsten 5 Jahren nicht in Betracht komme. Herr Talle verwies auf Lärmschutzmaßnahmen für das Baugebiet Moosweg und erklärte, dass diese genauso auch für Brögbern geplant werden müssten. Hierzu stellte Herr Ströer fest, dass für mögliche Lärmschutzmaßnahmen im Verlauf der B 213 eine Zuständigkeit der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr gegeben sei. Herr Wiegmann konnte Forderungen aus dem Bereich Heinrich-Voß-

Straße nach weitergehenden Lärmschutzmaßnahmen nachvollziehen. Ortsbürgermeister Ströer stellte dann fest, dass die Realisierung einer Ampellösung für querende Radfahrer in Höhe Ulanenstraße wesentlich realistischer erscheine als eine mögliche Untertunnelung der Ulanenstraße. Es folgte eine weitere Aussprache. Herr Pleus schlug dann vor, Überlegungen hinsichtlich einer möglichen großen Umleitung des Verkehrs von der Straße Im Brooke westlich der Ortsteile Brögbern und Clusorth-Bramhar bis in Höhe Bawinkel mit der Stadtverwaltung zu besprechen und Lösungsansätze zu erarbeiten. Herr Ströer sagte zu, hierzu einen Gesprächstermin anzuberaumen.

Herr Ströer fasste die Ergebnisse der Diskussion so zusammen, dass aus Sicht des Ortsrates Brögbern bei zunehmendem Schwerlastverkehr auf der Ulanenstraße eine Prüfung hinsichtlich der Installation einer Lichtsignalanlage für Radfahrer im Kreuzungsbereich B 213 / Ulanenstraße vorgenommen werden sollte.

TOP 5 Straßenbenennung für das Wohngebiet "Zwischen Duisenburger Straße und Siedlung Tannenkamp"

Herr Kütke machte Angaben zum Verfahren für die Straßenbenennung, die möglichst in Abstimmung mit der Stadt Lingen (Ems) erfolgen sollte. Demzufolge sollte in der heutigen Sitzung ein Vorschlag erarbeitet und an die Verwaltung zwecks Überprüfung weitergeleitet werden, bevor eine abschließende Bestätigung in der nächsten Ortsrats-sitzung erfolgen könne. Ortsbürgermeister Ströer erklärte, dass sich nach Meinung des Ortsrates Brögbern die Bezeichnung Flachswischke als Straßenbezeichnung anbiete. Es habe hierzu Gespräche mit dem früheren Grundstückseigentümer gegeben; dabei sei deutlich geworden, dass diese Fläche ursprünglich so bezeichnet worden sei.

Mit dem Vorschlag „Flachswischke“ erklärten sich alle Ortsratsmitglieder einverstanden. Die Verwaltung wurde um Prüfung gebeten.

TOP 6 Übertragung der Wohnhäuser Thüringer Straße 20 und 338/2012 Duisenburger Straße 22 sowie Übertragung von Grundstücken bzw. Grundstücksteilflächen von der Stadt Lingen (Ems) an den Eigenbetrieb Zentrale Ge- bäudewirtschaft

Herr Ströer trug zur vorliegenden Beschlussvorlage vor.

Die Ortsratsmitglieder empfahlen einstimmig, die Übertragung der Wohnhäuser vorzunehmen.

TOP 7 Aussprache zur Zukunft der Gebrüder-Grimm-Schule

Ortsbürgermeister Ströer leitete in die Thematik ein und berichtete über den aktuellen Sachstand. Herr Wiegmann stellte dann seine Sichtweise zur Thematik vor, wonach die Schüler aus Brögbern zukünftig ggf. die doppelte Fahrstrecke bis zur weiterführenden Schule zurückzulegen hätten. Seiner Meinung nach sei eine Aufhebung der Gebrüder-Grimm-Schule noch nicht notwendig, es werde hier vorschnell gehandelt. Die Verwaltung sollte für die Gebrüder-Grimm-Schule eine Bestandsgarantie für die nächsten Jahre geben. Auch könne hinterfragt werden, warum nicht die Friedensschule aufgegeben und die Gebrüder-Grimm-Schule als Schulzentrum weiter geführt werden könne. Er habe kein Verständnis dafür, wenn die Kinder aus Brögbern zukünftig den weiten Weg bis Darne fahren müssten. Herr Krämer berichtete über die Argumentation der Verwaltung in den bisherigen Gesprächsrunden und betonte, dass ein Schulstandort

an zentraler Stelle im innerstädtischen Bereich geeigneter erscheine. Frau Wintermann verwies auf die konstant niedrige Schülerzahl, die in den nächsten Jahren keine relevante Steigerung erwarten lasse. Die Friedensschule biete insgesamt größere Räumlichkeiten und bessere Möglichkeiten für die Auswahl von Wahlpflichtkursen, was bei einer Zusammenlegung der Schulen größere Auswahlmöglichkeiten dauerhaft sicherstellen könne. Ergänzend teilte Frau Wintermann mit, dass der Stadtelternrat einer Zusammenlegung am Standort Friedensschule zugestimmt habe. Vorgesehen sei, nach einem interfraktionellen Gespräch dann am 13. Dezember 2012 im Schulausschuss und am 20. Dezember 2012 im Rat der Stadt Lingen (Ems) abschließend über die Thematik zu beraten.

Es schloss sich eine weitere ausführliche Aussprache an, in der Herr Pleus auf den guten Zustand der Gebäude der Gebrüder-Grimm-Schule hinwies. Die Turnhalle sei wesentlich neuer und in einem besseren Zustand als die an der Friedensschule. Herr Krämer berichtete, dass beide Schulstandorte nachweislich gute Arbeit leisteten, was auch von der Verwaltungsführung so bestätigt worden sei. Herr Wiegmann stellte darauf ab, dass ein hoher Anteil von 46 % der Kinder zur 5. Klasse an Gymnasien angemeldet würde und man nicht wisse, wo die Abbrecher später angemeldet würden. Nach Meinung von Herrn Wiegmann bestehe keine Notwendigkeit, den Standort der Gebrüder-Grimm-Schule kurzfristig aufzuheben.

Ortsbürgermeister Ströer fasste dann die Meinung des Ortsrates zusammen, wonach ein Erhalt der Gebrüder-Grimm-Schule genauso sinnvoll und prüfenswert wäre wie der nun vorgeschlagene Erhalt der Friedensschule. Man habe seitens des Ortsrates kein Verständnis für solch eine schnelle Entscheidung. Diese Sichtweise wurde vom Ortsrat insgesamt einstimmig unterstützt und die Verwaltung wurde gebeten, den Standort der Gebrüder-Grimm-Schule als zukünftig zu erhaltenden Standort noch einmal zu prüfen.

TOP 8 Gewährung eines Zuschusses an den SSC Eintracht Brögbern für die Anschaffung eines Schützenkompressors

Ortsbürgermeister Ströer berichtete über den vorliegenden Antrag des SSC Eintracht Brögbern.

Nach kurzer Aussprache beschlossen die Ortsratsmitglieder einstimmig, einen Anteil von 1/3 der Gesamtkosten von maximal 2.350 Euro aus Ortsratsmitteln zur Verfügung zu stellen.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

TOP 9.1 Lili-Bus

Herr Pleus bekräftigte, dass er die Aussage der Verkehrsgemeinschaft Emsland-Süd zur Taktung des Lili-Busses nicht nachvollziehen könne. Bei Aufgabe der insgesamt 4 Haltestellen und einer Verlegung der Route von der Straße Am Kindergarten zur Bremer Straße müsse der Zeittakt trotzdem einzuhalten sein. Die vorgenommene Umfrage habe nachgewiesen, dass großer Bedarf für eine Routenänderung gegeben sei. Damit ergebe sich voraussichtlich auch eine größere Nutzung der Strecke. Ein Busfahrer habe auf Nachfrage eine Routenänderung für möglich gehalten. Herr Talle wies auf die ggf. höheren Kosten für eine längere Fahrstrecke hin. Es schloss sich eine weitere Aussprache an.

TOP 9.2 Übungsgebäude der Lustigen Musikanten

Herr Teschke berichtete über eine Sitzung des Musikvereins Lustige Musikanten, in der über den großen Umfang an Eigenleistungen für den Bau des Übungsgebäudes berichtet worden sei. Seitens des Musikvereins sei man mit dem bisherigen Verlauf des Projektes sehr zufrieden.

TOP 9.3 Binnenstraße

Auf Frage von Herrn Talle erklärte Herr Kütke, dass sich eine Baumentnahme an der Binnenstraße schwierig gestalte. Hinsichtlich des Straßenzustands müssten Lösungsansätze mit dem Fachdienst Tiefbau besprochen werden, ob man hier zu Verbesserungen kommen könne.

TOP 9.4 Radweg Lenzstraße

Herr Krämer erkundigte sich noch einmal danach, ob man den Radwegeverlauf entlang der Lenzstraße in Höhe Querung Krögers Kamp nicht doch rot markieren könne. Frau Wintermann bestätigte die Ausführungen von Herrn Kütke, wonach nach Kennzeichnung der Furt und Aufstellen des Hinweisschildes seitens der Unteren Straßenverkehrsbehörde keine weiteren Maßnahmen vorgenommen werden können. Über solche Rotmarkierungen werde jeweils im Verkehrsausschuss entschieden. Sie habe im Verkehrsausschuss noch einmal danach gefragt und eine abschlägige Auskunft erhalten.

TOP 9.5 Dorferneuerung

Herr Pleus machte sich Gedanken über einen möglichen Antrag zum Thema Dorferneuerung für Brögbern. Er schlug vor, dass man sich mit dem Thema näher befassen und Informationen von Fachleuten hierzu einholen sollte. Er schlug vor, dieses Thema seitens des Ortsrates weiterhin zu bearbeiten und hinterfragte, von wem man zu der Thematik weitere Informationen erhalten könne.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

TOP 10.1 Ulanenstraße

Ein Einwohner berichtete, dass aus seiner Sicht bei Realisierung der Ulanenstraße weitere Lärmschutzmaßnahmen im Bereich Loppenmoor erforderlich seien, da es auf Grund der Süd-West-Windrichtung zu Geräuschbelästigungen durch Schwerlastverkehr kommen könne. Eine Anpflanzung von Bäumen und Hecken könne hier Verbesserungen bewirken.

TOP 10.2 Loppenmoor

Auf Frage eines Einwohners nach Abbindung der Straße Loppenmoor bei Ausbau der Ulanenstraße wurde diese von Ortsratsmitgliedern bejaht. Nach Meinung der Ortsratsmitglieder müsse es aber trotzdem möglich sein, als Radfahrer durch die Abspernung hindurch über die Straße gelangen zu können. Einige Einwohner machten deutlich, dass die Straße Loppenmoor von vielen Radfahrern genutzt werde und nicht komplett abge bunden werden sollte.

TOP 10.3 Straßenbenennung

Ein Einwohner bedankte sich für die Auswahl der Straßenbezeichnung Flachswischke. Die Wahl eines ortstypischen Namens (Flurbezeichnung) hielt er für sehr gelungen.

TOP 10.4 Lärmschutzmaßnahmen

Ein Einwohner aus der Heinrich-Voß-Straße machte deutlich, dass die Lärmbelastigungen für Bewohner der Hannoveraner-Siedlung durchaus vorhanden seien. Falls die Ulanenstraße zukünftig Schwerlastverkehr aufnehmen sollte, würden Geräuschbelastigungen sowohl von der Bremer Straße als auch von der Ulanenstraße auf diesen Bereich einwirken. Er verwies auf die vorherrschende Süd-West-Windrichtung. Er schlug vor zu überlegen, ob man den Bereich einer großen Freifläche entlang der Straße Lopenmoor aufforsten könne, um die Situation zu verbessern. Auch sollten Überlegungen hinsichtlich einer großen Umleitungslösung von der Straße Im Brooke bis nach Bawinkel weiter geprüft werden. Den Ortsrat bat er, daran mit zu gestalten und mit zu wirken. Ortsbürgermeister Ströer erklärte hierzu, dass die Thematik von der Stadt Lingen (Ems) insgesamt zu bearbeiten sei. Der Einwohner erklärte dann zur Geräuschsituation, dass auch vom Betrieb Moss Lärmemissionen festzustellen seien.

Der Ortsbürgermeister schloss die Sitzung.

Ortsbürgermeister

Protokollführer/in